

5. Ausgabe 2019

Die Schneeweiße



Das Henneberg-Echo des TSV Weißtal



Sonntag, 3. November 2019, 14:30 Uhr



TSV Weißtal
vs.



Germ. Salchendorf

10:30 TSV Dritte - SV Setzen III

12:15 TSV Zweite - GW Eschenbach

MD |||| AG

Messebau · Ladenbau · Digitaldruck



Offizielle Designagentur für
Harley-Davidson Deutschland GmbH



Ladenbau
store design

Messebau
booth construction

Digitaldruck
digital print

Grafikdesign
graphic design
Events

Medienhaus Dreisbach AG
Am Alten Stadtplatz 20
D- 57072 Siegen
Tel. +49 (0) 2 71 / 31 48 3-0



www.mdag.de

Einwurf aus der Redaktion

Verehrte Gäste und Weißtaler,

besondere Spiele erfordern auch besondere Maßnahmen. Aus diesem Grund gibt es zum heutigen Derby gegen unseren Nachbarn aus Salchendorf auch eine seitenstärkere Auflage also sonst. Denn nicht nur die unmittelbare Nähe birgt Brisanz, sondern in diesem Jahr auch die Tabellenkonstellation, wo der TSV von der Spitze grüßt, die Germanen aber in Schlagdistanz sind.

TSV Weißtal gegen Germania Salchendorf - diese Partie verspricht eigentlich immer viele Emotionen auf und neben dem Platz. In diesem Heft erinnern wir noch einmal an eines der besten Derbys überhaupt, das 5:5 im Oktober 2016. Dazu gibt es auch ein interessantes Doppelinterview mit Matthias von Fugler, dem 1. Vorsitzenden der Germanen und Carsten Schmidt, einem unserer 2. Vorsitzenden. Auch die Derbystatistik aus diesem Jahrtausend wollen wir euch nicht vorenthalten, wenngleich diese aus unserem Blickwinkel ansehnlicher sein könnte. Oder wer kann sich noch an den letzten Heimsieg des TSV erinnern?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen dieser Lektüre und ein spannendes, packendes und faires Derby mit lautstarker Unterstützung von den hoffentlich wieder gut besuchten Rängen der Henneberg-Arena!

Eure Redaktion

Impressum

Herausgeber: TSV Weißtal 1971 e.V.

Kontakt: Postfach 3104, 57229 Wilnsdorf

Internet: www.tsv-weisstal.com

Redaktion: Stefan Dax (dax), Carsten Schmidt (cs),
Manuel Jung (manu), Stefan Stark (sta).

V.i.S.d.P.: Stefan Stark

Email an die Redaktion: [starkst1\(at\)aol.com](mailto:starkst1(at)aol.com)

Das Derby-Doppel-Interview



Heute mit: Matthias von Fugler, dem 1. Vorsitzenden Germania Salchendorfs und Carsten Schmidt, Vorstandsmitglied des TSV.

Ist das Derby die wichtigste Partie des Jahres und ein Sieg dementsprechend noch wertvoller als andere?

Matthias von Fugler: Ein Sieg im Derby ist immer ein tolles Gefühl und es fühlt sich auch dementsprechend anders an, als ein Dreier in einem anderen Spiel. Trotzdem darf man das alles nicht überbewerten, denn wenn man nur den Fokus auf zwei Spiele in der Liga legt, dann wird man am Ende die gesteckten Ziele nicht erreichen.

Carsten Schmidt: Statistisch gibt es für einen Sieg immer drei Punkte, ob Derby oder nicht. Allerdings sitzt der Stachel nach einer Niederlage gegen einen unmittelbaren Nachbarn etwas tiefer als er sonst sitzen würde. Die Vorfreude auf das Derby ist natürlich immer sehr groß, wir haben uns in den letzten Jahren auch viele heiße Duelle mit jeweils unterschiedlichem Ausgang geliefert. Von daher sage ich: Das Derby ist nicht das wichtigste Spiel des Jahres, aber definitiv das, worauf man sich am meisten freut und wo ein Sieg schöner als in einem anderen Spiel ist. Aufgrund der aktuellen Tabellenkonstellation, wo zwei absolute Spitzenteams aufeinander treffen, gewinnt das kommende Derby noch einmal zusätzlich an Reiz.

Gibt es einen Favoriten für das ewig junge Nachbarschaftsduell?

von Fugler: Wenn eine Mannschaft nach elf Spielen oben steht und uns vor rund zwölf Wochen am Germanen-Cup mit 6:1 vom Platz fegt, dann ist diese selbstverständlich Favorit. Aber ich weiß, dass wir uns nach Kräften wehren werden und alles versuchen, das Spiel erfolgreich zu gestalten.

Schmidt: Die Germania hat vor kurzem Oberligist Kaan-Marienborn (3:2) im Kreispokal ausgeschaltet, sowie das Spitzenspiel beim Kiersper SC (3:1) gewonnen und wie ich Thomas Scherzer kenne, wird er seine Mannschaft richtig heiß machen. Ich bin aber davon überzeugt, dass unser Trainergespann ebenfalls ganze Arbeit leisten wird und eine Elf mit absolutem Siegeswillen auf den Kunstrasen schickt. Sportlich sehe ich die Teams auf Augenhöhe, sodass es keinen Favoriten gibt und der Ausgang absolut offen ist.

"Beneide Weißtal um die Jugendarbeit"



Bestens gelaunt: Matthias von Fugler. Foto: sta

Wo seht ihr die Stärken beim Gegner?

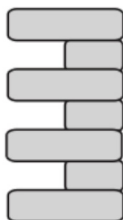
von Fugler: Die Offensive. Mit Lars Schardt haben die Weißtaler einen überragenden Stürmer in Ihren Reihen, den sie immer wieder gekonnt in Szene setzen, der aber auch ein Spiel entscheiden kann.

Schmidt: Germania Salchendorf kommt über die mannschaftliche Geschlossenheit und hat in der Vergangenheit defensiv immer wenig zugelassen. In diesem Jahr haben sie bisher mit uns zusammen die meisten Tore erzielt, offensiv geht also auch was. Ich sehe viele Stärken und wenige Schwächen. Nicht umsonst wurde Salchendorf von vielen Experten, neben dem SV Ottfingen und uns, dem engsten Favoritenkreis zugeordnet.

Gibt es etwas, worum ihr den Nachbarn beneidet?

von Fugler: Die Jugendarbeit. Natürlich haben wir bei uns auch eine Juniorenabteilung auf die wir Stolz sein können (Jugendzeltlager, Oslo-Reise, engagierte Trainer), aber trotzdem ist der TSV ein Stück weiter als wir, da sie einen klaren Plan verfolgen. Sie wollen von der D- bis zur A-Jugend in der Bezirksliga spielen. Für einen guten Unterbau ist das ein großer Vorteil.

BAUUNTERNEHMEN **M.KRAFT**



- **Alt- und Neubau**
- **Innen- und Außenputz**
- **Wärmedämmung - WDVS**

www.kraft-bauen.de

Steinmetzstr. 14 • 57234 Wilnsdorf

Tel. 0 27 37 / 97 271 • Fax 027 37 / 9 37 74

Malermeister **Vitt**



Schmitt

Innenausbau

ARZTPRAXEN • EINBAUKÜCHEN • MÖBELTISCHLEREI

Telefon: 02737-9 11 10
Höfenstraße 6 • 57234 Wilnsdorf

www.schmitt-einrichtungen.net

"Sehe viele Stärken und wenig Schwächen"

Schmidt: Beneiden wäre vielleicht etwas viel. Was mir aber aus eigener jahrelanger Vorstandsarbeit imponiert ist das Umfeld, das es immer wieder schafft, Großveranstaltungen wie die Sand-Beach-Party oder das Jugendzeltlager zu organisieren und seit vielen Jahren erfolgreich durchzuführen. Da sage ich ganz klar, solche Kraftakte bei uns oder in einem anderen Verein umzusetzen, würde sehr schwierig.

Ist der Aufstieg in die Landesliga, wo derzeit keine Siegerländer Mannschaft spielt, ein erstrebenswertes Ziel?

von Fugler: Als Sportler und als Jugendtrainer wollte ich immer den größten Erfolg erreichen. Aus dieser Sicht stellt sich für mich diese Frage gar nicht. Für unsere Region wäre es mit Sicherheit nochmal schön, wenn ein Siegerländer Verein in die Landesliga aufsteigt. Auch wenn sich das für den Verein im schlimmsten Fall nicht rechnet. Die meisten Vereine hinter Drolshagen (geografisch gesehen/Anm.d.R.) bringen keine Zuschauer mit und wenn man in einer Negativspirale hängt, dann kommen auch die eigenen Fans nicht mehr. Aber man stelle sich vor, dass in den nächsten vier Jahren vier Siegerländer Klubs in die Landesliga aufsteigen. Dann hätten wir eine super attraktive Landesliga.

Schmidt: Wir haben vor der Saison kommuniziert, dass wir nach dem dritten Platz in der Vorsaison wieder oben mitspielen möchten und haben unsere Mannschaft punktuell verstärkt. Wir haben aber auch gesagt, dass es für uns überhaupt keine Verpflichtung ist, aufzusteigen.



"Trotz der sportlichen Rivalität ist das Verhältnis zum Nachbarn wirklich gut."

Klar ist die Bezirksliga mit ihren Derbys eine sehr interessante Liga, aber ein Sportler möchte maximalen Erfolg, im Idealfall also Meister werden oder aufsteigen. In der Kreisliga gibt es übrigens noch mehr Derbys gegen Vereine aus dem heimischen Kreis als in der Landesliga, ich denke aber, dass es deswegen kein erstrebenswertes Ziel wäre, den Abstieg anzupeilen.

Sollte unserer Mannschaft also tatsächlich der Aufstieg gelingen, würden wir das gebührend feiern und uns auf das Abenteuer Landesliga selbstredend einlassen. Allerdings kann dies nur in dem finanziellen Rahmen geschehen, den wir mit gutem Gewissen vertreten können, Luftschlösser bauen wir nicht. Wenn es denn so kommt, würden wir auf die Siegerland-Derbys verzichten müssen, Mannschaft und Trainer würden aber für ihre Arbeit belohnt und dürften eine Liga höher antreten. Auch wenn wir nach einem knappen Saisondrittel Tabellenführer sind, ist die Spielzeit noch sehr lang, es kann noch so viel passieren und entschieden ist überhaupt nichts, rein rechnerisch könnten wir sogar noch absteigen. Die entsprechenden Gedanken machen wir uns dann, wenn es soweit sein sollte. Wie gesagt: Die Bezirksliga ist interessant, wir verweigern uns der Landesliga aber nicht. Da es sein kann, dass nicht nur der Meister aufsteigt, würden wir Germania Salchendorf im Falle unseres Aufstiegs übrigens gerne mit in die Landesliga nehmen, dann würden wir das Derby eben in der Landesliga bestreiten. Noch sind solche Überlegungen allerdings ungelegte Eier und über Eier macht man sich traditionell eher um die Osterzeit herum Gedanken und nicht sechs Wochen vor Weihnachten!

Wie lautet euer Derbytipp?

von Fugler: 3:1 für Germania.

Schmidt: Es wird eine enge Partie, die unsere Mannschaft mit 3:2 gewinnen wird. Auch wenn es vielleicht auf und auch neben dem Spielfeld heiß hergehen wird, freut man sich trotzdem auf ein Bier, das man nach der Partie gemeinsam mit den Germanen trinkt. Denn bei aller sportlichen Rivalität ist das Verhältnis zum Nachbarn wirklich gut. (sta)

Letzter Heimsieg liegt zehn Jahre zurück!

Derbybilanz in diesem Jahrtausend: vier Siege / sechs Remis / sieben Pleiten

17 SPIELE INSGESAMT

18/19	Bezirksliga, St. 5 18/19	TSV Weißtal - Salchendorf	1:1
18/19	KKP Siegen-Wittgenst 18/19	TSV Weißtal - Salchendorf	2:3
18/19	Bezirksliga, St. 5 18/19	Salchendorf - TSV Weißtal	0:4
17/18	Bezirksliga, St. 5 17/18	TSV Weißtal - Salchendorf	0:3
17/18	Bezirksliga, St. 5 17/18	Salchendorf - TSV Weißtal	4:1
16/17	Bezirksliga, St. 5 16/17	Salchendorf - TSV Weißtal	3:1
16/17	Bezirksliga, St. 5 16/17	TSV Weißtal - Salchendorf	5:5
13/14	Bezirksliga, St. 5 13/14	Salchendorf - TSV Weißtal	2:0
13/14	Bezirksliga, St. 5 13/14	TSV Weißtal - Salchendorf	0:3
11/12	Landesliga St. 2 11/12	Salchendorf - TSV Weißtal	0:0
11/12	Landesliga St. 2 11/12	TSV Weißtal - Salchendorf	2:2
10/11	Landesliga St. 2 10/11	TSV Weißtal - Salchendorf	1:1
10/11	Landesliga St. 2 10/11	Salchendorf - TSV Weißtal	2:4
09/10	Landesliga St. 2 09/10	Salchendorf - TSV Weißtal	0:2
09/10	Landesliga St. 2 09/10	TSV Weißtal - Salchendorf	2:0
02/03	Bezirksliga, St. 6 02/03	TSV Weißtal - Salchendorf	3:3
02/03	Bezirksliga, St. 6 02/03	Salchendorf - TSV Weißtal	3:1

Ende der Durststrecke! Schöne Schuhe, das ist unser Bier!

Rudersdorf
Gemeinde Wilsdorf
Kreis Siegen-Wittgenstein

Klein
HONASSTRASSE 12 · 57244 HUNSCHE-KÜLLERDORF · TEL. 0271/79310
www.klein-brauerei.de

5:5! Verrücktes Derby im Oktober 2016



Das Derby ist eigentlich immer ein Zuschauermagnet.

Foto: sta

Zehn Tore, ein packendes, rasantes, intensives, oftmals auch fußballerisches tolles Bezirksligaspiel: Der TSV Weißtal und Germania Salchendorf boten alles, was das Fußballherz begehrt und trennten sich mit einem leistungsgerechten 5:5-Unentschieden!

„Wir haben dreimal hinten gelegen und sind trotzdem zurückgekommen. Das spricht für den Charakter der Mannschaft“, freute sich TSV-Übungsleiter Alfonso Rubio-Doblas, dessen Elf die erste Viertelstunde beherrschte und durch den Ex-Salchendorfer Luca D'Aloia, der ein Zuspiel von Lars Schardt aus knapper Abseitsposition unter die Latte setzte, auch mit 1:0 in Führung ging (13.). Ab diesem Zeitpunkt lösten sich bei beiden Mannschaften alle taktischen Zwänge, oder wie TSV-Dreifachtorschütze Daniel Novakovic hernach kopfschüttelnd meinte: „Es ging immer hin und her.“

Benedikt von Fugler gelang nur zehn Minuten nach dem 1:0 der Ausgleich für die Germanen, bei dem die gesamte Weißtaler Hintermannschaft, schlecht aussah: Denn der Verteidiger bugsierte das Leder aus gut und gerne 40 Metern ins Gehäuse, Christoph Weitz hatte alleinstehend auch Keeper Marcel Schneider irritiert. Nach 28 Minuten drehten die Johannländer die Partie erstmals: Moritz Klass wurde auf die Reise geschickt, auch hier war es ganz knapp Abseits, und vollendete im Eins-gegen-Eins gegen Schneider zum 1:2. Doch dieser Vorsprung sollte nur 240 Sekunden bestand haben: Konstantin Volz steckte auf Lars Schardt durch, der – man kann es fast schon erraten – knapp im Abseits stand, Keeper Dustin Lohmann noch überlupfte und dann volley einschoss.

"Überragendes Spiel für die Zuschauer"

Einen Vorwurf konnte man in diesen Situationen Schiedsrichter Fabian Tomasi – der Schwerstarbeit zu verrichten hatte – allerdings nicht machen: Ohne Assistenten an der Seitenlinie waren diese Situationen unglaublich schwierig – vielleicht auch gar nicht – richtig zu beurteilen!

Das war es aber vor der Halbzeit aber noch nicht, denn Jan-Philipp Gelber setzte einen Freistoß von Thomas Klöckner aus sechs Metern zwei Minuten vor der Pause zum 2:3 in die Maschen. Und als Thomas Klöckner einen zweifelhaften Foulelfmeter – Konstantin Volz hatte Gelber zwar ganz kurz gehalten, der dann aber auch wegrutschte – sechs Minuten nach Wiederbeginn cool einschob, schien die Partie gelaufen. „Zwei Tore Vorsprung darfst du eigentlich nicht aus der Hand geben. Es war unglaublich viel Tempo drin, das Mittelfeld hat kaum stattgefunden“, analysierte Klöckner, dessen Mannschaft aber defensiv genau so leichtsinnig und löchrig agierte wie die der Hausherren.

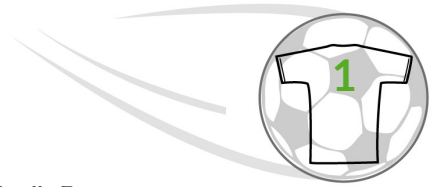
D'Aloia verlängerte nach 65 Minuten einen Einwurf zu Daniel Novakovic, der aus fünf Metern das 3:4 herstellte, acht Minuten darauf vollendete Moritz Klass einen fein herausgespielten Angriff per Heber zum 3:5 und zur „gefühlten“ Entscheidung. Jedoch: Der Aufsteiger bäumte sich auf. Rubio-Doblas stellte von Vierer- auf Dreierkette um, der Ungar Sandor Karolyi wurde ins Mittelfeld vorgezogen, kam über links und passte abermals zu Novakovic, der diesmal per Kopf einstielte (75.) und zwei Minuten später nochmals zur Stelle war: Diesmal hatte Burak Yildiz geflankt und der Angreifer seinen Fuß hingehalten. Das 5:5!

In der Schlussphase öffneten beide Teams die Visiere, jedoch hatte nur Salchendorf durch Klass (85. und 90.) sowie Schilk noch drei „Hundertprozentner“. Da die Weißtaler in den Minuten zuvor aber ebenfalls noch gute Chancen liegen ließen, ging das Remis in Ordnung.

„Absolut unglaublich, was sich hier abgespielt hat. Das war ein überragendes Spiel für die Zuschauer. Kompliment an beide Mannschaften. Wir hätten das abgezockter spielen müssen, das es hier in Weißtal so gehen kann, hab ich in meiner Zeit ja auch erlebt“, erklärte SVG-Coach Thomas Scherzer, der als Trainer erstmals an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt war, während Germania-Kapitän Klöckner treffend kommentierte: Wichtig ist, dass beide Mannschaften genug Punkte sammeln und in der Liga bleiben, damit wir in der Region auch weiterhin solche Derbies haben.“

(Quelle: Siegener Zeitung, 10. Oktober 2016)

Gegner-Check



Germania Salchendorf

Stefan Stark - freier Mitarbeiter der Siegener Zeitung und zuständig für die Bezirksliga 5 - stellt euch den heutigen Gegner vor.

Das Team

Eigentlich muss man den Nachbarn und ewigen Rivalen aus Salchendorf niemandem mehr nicht vorstellen. Die Germanen gehören, wie in den letzten Jahren immer, zum Favoritenkreis auf die Meisterschaft und haben eine eingespielte Truppe. Im Sommer kam erstmals ein großer Schwung an Nachwuchskräften aus der A-Jugend hinzu, die aber sicherlich noch Zeit brauchen. Mit Thomas Scherzer schwingt seit fünf Jahren ein Trainer das Zepter am Wüstefeld, der genau so eine Weißtaler Vengengenheit hat wie Dominik Meiswinkel.

Die aktuelle Form

Einen kleinen Dämpfer bekamen die Germanen am letzten Sonntag beim 2:2 gegen Neunkirchen, nachdem man zuvor in Kierspe gewonnen und Platz zwei erobert hatte.

Auf diese Spieler solltet Ihr achten

Kapitän Thomas Klöckner (aufgrund seiner Spielstärke), Abwehrorganisator Jan-Philipp Gelber (aufgrund seiner körperlichen Präsenz), Keeper Dustin Lohmann (einer der besten seines Faches in der Liga) sowie Moritz Klass und Alexander Völkel (die beiden Top-Torjäger) stechen aus einem homogenen Team heraus.

Mein Tipp

5:5. Die Wiederholung des Derbies aus dem Oktober 2016. Eines der besten Spiele der letzten Jahre in der Bezirksliga!



SCHMELZER & D'ALOIA

VERSICHERUNGSMAKLER

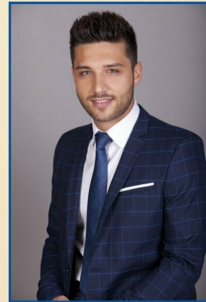


Bernd Schmelzer
Versicherungskaufmann
Versicherungsfachwirt

Marburger Straße 16
57250 Netphen

Telefon: (02737) 21 60 23 0
Fax: (02737) 21 60 23 19

E-Mail: info@vm-deuz.de
Web: www.vm-deuz.de



Luca D'Aloia
Kaufmann für
Versicherungen & Finanzen



Was macht eigentlich ...

3. Folge mit: Thomas Scherzer

Der Trainer unseres heutigen Gegners stand von 2002 bis 2008 auch an der Linie des TSV Weißtal und startete beim TSV seine Trainerkarriere.

Du hattest eine sehr erfolgreiche Zeit als Spielertrainer beim TSV (Bezirksliga-Meister 2003 und Landesliga-Meister 2005). Erfolgreich warst Du nach der Zeit am Henneberg ja auch bei anderen Vereinen. Wie ging es nach Deiner Zeit beim TSV mit Dir weiter?

Nach meiner Weißtaler Zeit war ich von 2008 bis 2010 Spielertrainer bei der SpVgg Neunkirchen, danach von 2010 bis 2014 Coach beim TSV Steinbach und schließlich von Oktober 2015 bin ich nun bei Germania Salchendorf tätig.



"Immer ein schönes Gefühl auf den Henneberg zurückzukehren."

Mittlerweile bist Du ja bekanntermaßen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, bei Germania Salchendorf als Trainer tätig und triffst heute auf Deinen Ex-Verein. Was ist das für ein Gefühl zum Henneberg zurückzukehren?

Es ist immer ein schönes Gefühl auf den Henneberg zurückzukehren. Ich hatte hier eine sehr schöne und erfolgreiche Zeit. Der TSV hat mir den Einstieg ins Trainergeschäft ermöglicht. An dieser Stelle geht der Dank nochmals speziell an „Otze“, der mich damals quasi in der damaligen Kultkneipe „Heaven“ verpflichtet hat :-)

Wenn Du die beiden Lokalrivalen miteinander vergleichst, wo liegen die Unterschiede und wo liegen Gemeinsamkeiten?

Vom Grundsatz her sind beide Vereine recht ähnlich. Der Zusammenhalt wird groß geschrieben, vieles verläuft sehr familiär und auch das Feiern wird in beiden Vereinen nicht vernachlässigt. Ein Unterschied ist, dass der TSV mittlerweile einen tollen Kunstrasenplatz hat, aber hier wird die Germania im nächsten Jahr nachziehen.

Sofern unsere Recherchen stimmen, hast Du zu Deiner Zeit als Spielertrainer beim TSV lediglich in der Saison 2002/03 zwei Derbys gegen Germania Salchendorf bestritten und bist dabei ohne Sieg geblieben. Im Hinspiel setzte es eine 1:3 Niederlage in Salchendorf, das Rückspiel am Henneberg ging 3:3 aus. Letztlich spiegelte sich die mäßige Derby-Bilanz dieser Saison nicht in der Endabrechnung wieder, schließlich durftest Du mit Deinem Team die Bezirksliga-Meisterschaft feiern. Erinnerst Du Dich noch an die beiden Spiele?

Es ist sehr lange her, als ich bei den Derbys noch auf der anderen Seite gecoacht bzw. wahrscheinlich auch gespielt habe. Von daher sind die Erinnerungen nicht mehr ganz so gut... Man wird ja auch älter ;-)

Nachdem Du 2015 bei der Germania als Trainer eingestiegen bist, hast Du das ein oder andere Derby „auf der anderen Seite“ miterlebt. Welches behältst Du in besonderer Erinnerung?

Das Spiel, welches wahrscheinlich immer in Erinnerung bleiben wird, ist das legendäre 5:5 im Oktober 2016. Für den Zuschauer ein absolutes Highlight, für uns Trainer eine Achterbahn der Gefühle, aber eine mega-geiles Derby !!!

"Die vier bolivianischen Torleute, die eigentlich Stürmer sein sollten..."

Hast Du heute noch Kontakt zu Deinen ehemaligen Weißtaler Mitstreitern von früher?

Dadurch, dass das Siegerland nicht allzu groß ist, kreuzen sich die Wege mit ehemaligen Spielern und Weggefährten schon das eine und andere mal.

Wenn Du eine „All-Star-Elf“ aus Deiner Weißtaler Zeit zusammenstellen würdest, wie sähe diese aus?

Spontan fallen mir sehr viele Spieler ein die mich in meiner Zeit als Spielertrainer begleitet haben, darunter waren super Zocker... Broska, Volz, Appel, Jantz, Banushi, Neuser (beide !), Waldrich, Hoppel, Schenkl, Ruiz, Willmann, um nur einige stellvertretend zu nennen. Nicht zu vergessen die vier bolivianischen Torleute, die eigentlich Stürmer s ein sollten. Ich werde einige vergessen haben, die es mir hoffentlich verzeihen... Ich hatte nicht mehr so viel Zeit , weil ich zum Training musste und Carsten mich zeitlich ziemlich unter Druck gesetzt hat... (cs)



Wir schaffen Sicherheit.

ezet

Ernst Zimmermann GmbH Numbachstr. 58 · 57072 Siegen · Telefon +49 271 5005-11 · E-Mail verkauf@ezet.de www.ezet.de

schneck

DIE KOMPETENZ IN BODENBELÄGEN

Gesundheit - Schönheit - Wohlbefinden



**Gesunde Wärme
in Perfektion**

57299 Burbach

Tel.: 0 27 36/14 16

E-Mail: inamoses@gmx.net

info@moses-saunabau.de

Ihr kompetenter Fachhändler für hochwertige
Sauna- und Infrarotanlagen.



www.moses-saunabau.de

Gesundheit - Schönheit - Wohlbefinden



Wir leben die Region.



sparkasse-siegen.de

**Weil wir Sportvereine
fördern, um Spielräume
zu schaffen.**

Seit 1842 begleitet die Sparkasse
Siegen die Menschen in der Region
und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft
und den technologischen Fortschritt.

 **Sparkasse
Siegen**

Bezirksliga 5



BEZIRKSLIGA

Die Tabelle nach dem 12. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		TSV Weißtal	11	9	0	2	30 : 13	17	27
2.		Kiersper SC	11	8	1	2	23 : 16	7	25
3.		SV Germania Salchendorf	11	7	2	2	31 : 14	17	23
4.		SV 04 Attendorf	11	6	3	2	27 : 14	13	21
5.		SV 1931 Ottfingen	11	6	3	2	23 : 14	9	21
6.		SV Fortuna Freudenberg	11	6	1	4	21 : 16	5	19
7.		VfR Rüblinghausen	11	5	3	3	27 : 21	6	18
8.		FC Eisfeld	11	5	2	4	23 : 16	7	17
9.		SC Listernohl-Windhsn-Lichtringhsn	12	3	5	4	25 : 23	2	14
10.		SuS Niederschelden-Gosenbach	12	4	2	6	19 : 18	1	14
11.		FC Altenhof	11	2	4	5	13 : 21	-8	10
12.		SV Rot-Weiß Hünshorn II (Auf)	10	2	3	5	9 : 18	-9	9
13.		1. FC Türk Geisweid (Auf)	11	2	2	7	19 : 31	-12	8
14.		SpVg. Neunkirchen (Auf)	11	1	2	8	14 : 32	-18	5
15.		TuS Plettenberg	11	0	1	10	4 : 41	-37	1

Heutiger Spieltag

13. Spieltag

Neunkirchen		03.11.		Türk Geisweid
Kiersper SC		03.11.		RW Hünshorn II
SV Freudenb.		03.11.		FC Eisfeld
TSV Weißtal		03.11.		Salchendorf
SC Listernoh		03.11.		TuS Plettenb
Ottfingen		03.11.		VfR Rüblingh
SV Attendorf		03.11.		FC Altenhof

Nächster Spieltag

14. Spieltag

RW Hünshorn II		10.11.		Neunkirchen
Türk Geisweid		10.11.		TSV Weißtal
Salchendorf		10.11.		Ottfingen
FC Altenhof		10.11.		Kiersper SC
VfR Rüblingh		10.11.		SV Freudenb.
SC Listernoh		10.11.		FC Eisfeld
SuS Nieders.		10.11.		SV Attendorf

Statistik unserer Bezirksliga-Elf

Einsätze, Tore, Assists, Startelf, Elfer, Karten, Wechsel - alles auf einen Blick

26 Spieler						11						
1.	Jung, Manuel (34)		11	-	3	-/-	-	-	-	-	-	990
2.	Schardt, Lars (23)		11	12	4	1/1	2	-	1	-	3	971
3.	Hofius, Tim (28)		11	-	1	-/-	2	-	-	-	9	818
4.	Moses, Jan-Michael (20)		10	1	4	-/-	1	-	-	2	7	708
5.	Patt, Tom Niklas (23)		10	-	-	-/-	1	-	-	3	3	629
6.	Plachner, Yannik (19)		10	-	-	-/-	1	-	-	4	3	506
7.	Singhateh, Daniel (33)		9	3	1	-/-	2	-	-	-	1	802
8.	Wadolowski, Daniel (27)		9	2	6	-/-	-	-	-	-	6	749
9.	Wadolowski, Paul (31)		9	-	4	-/-	2	-	-	1	-	742
10.	Volz, Konstantin (34)		8	-	1	-/-	-	-	1	2	-	538
11.	Schneider, Patrick (19)		8	1	1	-/-	1	-	-	7	1	184
12.	Berger, Daniel (22)		7	1	-	-/-	3	1	-	-	1	612
13.	Husser, Alexander (32)		7	2	-	-/-	1	-	-	1	-	575
14.	Adamek, Daniel (20)		7	-	-	-/-	-	-	-	7	-	46
15.	Schneider, Marcel (31)		6	-	-	-/-	-	-	-	-	-	540
16.	von der Heiden, Jannik (29)		5	-	-	-/-	-	-	-	-	-	450
17.	Hermann, Nico (22)		5	4	3	-/-	-	-	-	-	3	392
18.	Heimel, Steffen (35)		5	1	1	-/-	-	-	-	3	1	254
19.	Grisse, Simon (27)		5	2	-	-/-	-	-	-	4	1	100
20.	Plaßmann, Noah (22)		4	-	-	-/-	-	-	-	4	-	27
21.	D'Aloia, Luca (29)		2	1	-	-/-	-	-	-	-	1	178
22.	Mueller-Lechtenfeld, Phil (17)		2	-	-	-/-	-	-	-	2	-	39
23.	DAloia, Luca *		1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90
24.	Curella, Luca Giuseppe (19)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-
25.	Falanga, Luca-Samuel (19)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-
26.	Wacker, Kevin (23)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-

Ziemlich leer hier?!

Und trotzdem hast du hingesehen!

Hier könnte deine Anzeige stehen!

1 Seite (138x200mm) 40€

1/2 Seite (138x98mm) 30€

1/3 Seite (138x64mm) 20€

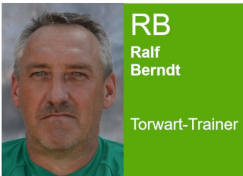
Interesse? Fragen?

Schreibt einfach eine Email, wir melden uns!

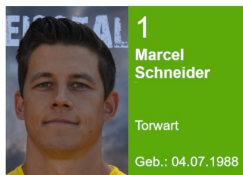
Kontakt: Stefan Stark, Starkst1@aol.com

Unsere Mannschaft

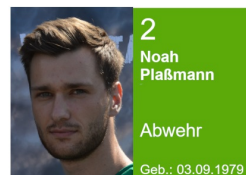
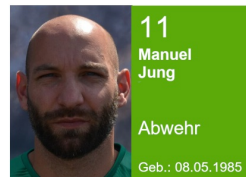
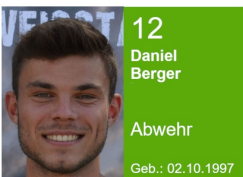
Stab



Tor

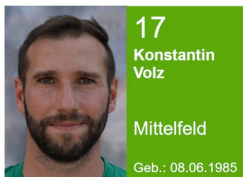
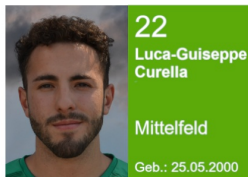


Abwehr

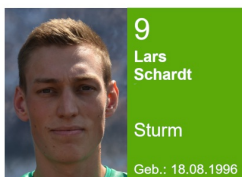
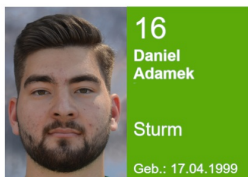


Unsere Mannschaft

Mittelfeld



Sturm



B-Kreisliga 2



KREISLIGA

Die Tabelle nach dem 13. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		SV Feudingen	12	10	1	1	50 : 11	39	31
2.		SG Laasphe/Niederlaasphe	13	8	3	2	45 : 15	30	27
3.		TSV Aue-Wingeshausen (Auf)	13	8	3	2	34 : 20	14	27
4.		Sportfreunde Edertal	12	8	1	3	31 : 18	13	25
5.		SV Schameder	12	8	1	3	29 : 20	9	25
6.		TuS Diedenshausen	12	7	1	4	22 : 20	2	22
7.		VfB Banfe	12	7	0	5	28 : 17	11	21
8.		TSV Weißtal II	12	6	1	5	32 : 22	10	19
9.		SV Grün-Weiß Eschenbach	11	5	1	5	27 : 29	-2	16
10.		FC Banfe	12	5	0	7	26 : 40	-14	15
11.		FC Hilchenbach (Ab)	12	4	1	7	31 : 33	-2	13
12.		SpVg. Kredenbach/Müsen (Auf)	13	3	2	8	23 : 40	-17	11
13.		SV Oberes Banfetal	12	3	1	8	20 : 34	-14	10
14.		SV Dreis-Tiefenbach (Neu)	12	1	0	11	16 : 56	-40	3
15.		Sportfreunde Birkelbach II	12	0	0	12	10 : 49	-39	0
16.		Sportfreunde Eichen-Krombach zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Heutiger Spieltag

14. Spieltag

SV Schameder	02.11.	FC Banfe
TSV Weißtal II	03.11.	Eschenbach
Birkelbach II	03.11.	SV Banfetal
SpVg Kre/Mü	03.11.	SV Dreis-Tie
SF Eichen zg.	03.11.	SG Laasphe/N
SV Feudingen	03.11.	Wingshausen
SF Edertal	03.11.	Diedenshn
VfB Banfe	03.11.	Hilchenbach

Nächster Spieltag

15. Spieltag

Diedenshn	10.11.	SV Feudingen
SF Eichen zg.	10.11.	Wingshausen
SG Laasphe/N	10.11.	SpVg Kre/Mü
SV Dreis-Tie	10.11.	VfB Banfe
Hilchenbach	10.11.	Birkelbach II
SV Banfetal	10.11.	SV Schameder
FC Banfe	10.11.	TSV Weißtal II
Eschenbach	10.11.	SF Edertal

D-Kreisliga 2



Die Tabelle nach dem 13. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P	
1.	▲		SV Setzen III	12	11	0	1	47 : 22	25	33
2.	▼		FC Kreuzztal 08 II	12	10	2	0	73 : 10	63	32
3.			Sportfreunde Eichen-Krombach II (Ab)	12	9	2	1	73 : 20	53	29
4.			TSV Weißtal III	12	8	1	3	61 : 20	41	25
5.	▲		SG Siegen-Giersberg III	11	7	2	2	41 : 26	15	23
6.	▼		Red Sox Allenbach II	11	6	4	1	49 : 13	36	22
7.	▲		1. FC Türk Geisweid II	12	6	1	5	56 : 42	14	19
8.	▼		TV Hoffnung Littfeld	12	6	1	5	38 : 32	6	19
9.			SV Eckmannshausen III	12	5	0	7	34 : 41	-7	15
10.	▲		SpVg. Kredenbach/Müsen II	13	4	3	6	24 : 48	-24	15
11.	▼		FC Ernsdorf	11	4	0	7	27 : 35	-8	12
12.			TuS Johannland II (Neu)	13	3	1	9	38 : 80	-42	10
13.			TuS Alchen III (Neu)	12	2	0	10	20 : 62	-42	6
14.			SSV Sohlbach-Buchen II	13	0	1	12	16 : 80	-64	1
15.			SSV Meiswinkel/Oberholzklau II	12	0	0	12	14 : 80	-66	0
16.			SV Dreis-Tiefenbach II zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Heutiger Spieltag

14. Spieltag

TSV Weißtal III		03.11.		SV Setzen III
SF Eichen II		03.11.		TuS Alchen III
RS Allenbach II		03.11.		SG Giersberg III
SSV Buchen II		03.11.		Eckmannshausen III
Johannland II		03.11.		SSV Meiswi. II
FC Kreutztal II		03.11.		TV Littfeld
FC Ernsdorf		03.11.		Türk Geiswei II
SpVg Kre/Mü II		03.11.		SV Dreis-Tie II zg.

Nächster Spieltag

15. Spieltag

Eckmannshausen III		10.11.		FC Ernsdorf
SV Setzen III		10.11.		RS Allenbach II
SG Giersberg III		10.11.		FC Kreutztal II
SF Eichen II		10.11.		TV Littfeld
SSV Meiswi. II		10.11.		SSV Buchen II
Türk Geiswei II		10.11.		TSV Weißtal III
TuS Alchen III		10.11.		SpVg Kre/Mü II
SV Dreis-Tie II zg.		10.11.		Johannland II

Wäre heute mein Abschiedsspiel....

...würde ich diese Elf nominieren!
3. Folge mit: Ralf Berndt



Günther Stötzel
(TSV)

Guido Ivacic
(TSV)

Hermann Jung
(TSV)

Peter Hatzig
(SV Netphen)

Udo Hoffmann
(TSV)

Jörg Schwunk
(TSV)

Frank Kühn
(TSV)

Michael Schmitt
(TSV)

Dirk Schäfer
(Anzh./Flamm.)

Werner Berndt
(TSV)

Matthias Rademacher
(SV Ottfingen)

Reserve: Oliver Broska (TSV), Christoph Hatzig (Netphen),
Volker Tauras (Netphen), Roland Göbel, Klaus Kühn,
Peter Meiswinkel (alle TSV).

Kraft spendet Trikotsatz für die D3

In der Hinrunde der Saison 2019/20 geht die D3 des TSV Weißtal in der Kreisliga B3 an den Start. Nach Beendigung der Runde entscheidet sich dann die Klassenzugehörigkeit für die Rückserie. Bisher hat das Team des Trainergespanns Gerrit Powilleit und Heiko Klein von vier Spielen zwei Partien gewonnen und zwei verloren, wobei eine Niederlage sehr unglücklich zustande kam. "Wir wollen natürlich versuchen, so viele Punkte wie möglich zu holen, um eine möglichst gute Platzierung zu erreichen. Es gilt aus den letzten drei Partien noch was Zählbares mitzunehmen, auch wenn dort schwere Gegner warten."

Das Hauptaugenmerk legt "Cheftrainer" Gerrit Powilleit allerdings darauf, "alle Spieler besser zu machen und ihnen fußballerische Fähigkeiten zu vermitteln. Das ist uns wichtiger als kurzfristige Ergebnisse. Da unser Kader nicht jahrgangsbezogen eingeteilt ist, also Spieler des älteren und jüngeren Jahrgangs zusammen spielen, sind die Jungs natürlich in ihrer Entwicklung auf unterschiedlichem Stand. Aber es macht richtig Spaß mit der Truppe." Das Team trainiert montags und donnerstags und ist mit großer Motivation bei der Sache.

Ein herzlichen Dank möchten wir noch an das Bauunternehmen Martin Kraft ausrichten, das uns einen Satz neuer Trikots zur Verfügung gestellt hat. (cs)



TSV Weißtal - Mein Club 50x10

Das machen wir!

Wir unterstützen den TSV Weißtal mit einem kleinen Beitrag von zehn Euro im Monat.

Warum wir das machen!

Ziel ist es, dass unser Verein auch weiterhin ein Aushängeschild im Siegerland bleibt. Und das wir weiterhin eine interessante Adresse für Jung und Alt sind und die sportliche und infrastrukturelle Attraktivität beibehalten.

Damit steigen die Anforderungen an den Club, nicht nur in personeller und arbeitsintensiver, sondern auch in finanzieller Hinsicht. Qualifizierte Übungsleiter bis in den unteren Jugendbereich, Mannschafts- und Ausstattungskosten, Betriebskosten, Abgaben an Verbände: Der TSV Weißtal ist mittlerweile ein mittelständiges Unternehmen geworden und benötigt, wie alle anderen Vereine auch, jeden Cent.

Wir suchen die,

die immer da waren / die immer mit dem Verein mitgefiebert haben und weiter fiebern werden / die unsere Mannschaften zuhause und auch auswärts unterstützt haben und immer unterstützen werden / die immer mit angepackt, geholfen und gearbeitet haben und auch zukünftig die gemachte Arbeit sehen und anerkennen / die, bei denen TSV einen Platz im Leben einnimmt! *Eben alle die, die diesen tollen Verein ausmachen!*

Was muss ich tun, um dabei zu sein?

Einfach den Antrag ausfüllen und einem der Vorstandsmitglieder in die Hand drücken. Oder per Email an vorstand@tsv-weisstal.com senden.



TSV Weißtal 1971

Mein Club 50x10

Vorname/Name:	Wohnort:
Straße:	Telefon/Email:

Ich erkläre mich hiermit bereit,

die Fußballabteilung des Vereins TSV Weißtal 1971 e.V. für 12 Monate mit einem monatlichen Beitrag von 10 Euro für die Saison 2019/2020

- Gesamtbetrag 120 Euro -

zu unterstützen.

Die Spende wird, beginnend ab dem 01.07.2019 in 12 monatlichen Raten a 10,00 Euro von Deinem Konto abgebucht.

Bank:
IBAN:
Kontoinhaber:

Mit Deiner Unterschrift erklärst du dich mit dem Bankeinzug einverstanden und erteilst damit eine Einzugsermächtigung.

Am Ende der Saison 2019/2020 wird Dir eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

TSV Weißtal

Der Vorstand

.....

Unterschrift Spender

Von welchem Fußballer stammen diese Sprüche?

(Zur Antwort: Einmal das Heft drehen)

"Man lässt das alles nochmal Paroli laufen."

"Ich sage nur ein Wort: vielen Dank!"

"Ich habe immer versucht, mein Licht unter den Scheffel zu stellen. Aber langsam glaube ich, dass ich wirklich gut bin."

"Manni Bananenflanke, ich Kopf, Tor!"

Passmappe

Und die spannende Frage: Wer ist das?

(Zur Antwort: Einmal das Heft drehen)



Kopfbildungeneuer: Horst
Hrubesch
Fraglos die schönsten
Männer zu Ihrer Zeit und
gefährlicher, als die
Polizei erlaubt: Erwin
Klein und Dietmar Kringe

Anpfiff für Ihre Stadionzeitung

Mit Stadionzeitung Online erstellen Sie einfach, günstig, online ein professionelles Stadionmagazin für Ihren Verein.

Passen Sie eine von zahlreichen attraktiven Vorlagen für Ihren Verein an und fügen Sie Ihre individuellen Inhalte hinzu.
(Druck)fertig.

www.stadionzeitung-online.de

Ihre Stadionzeitung
als Download für nur
9,95 €



So einfach geht's

1.



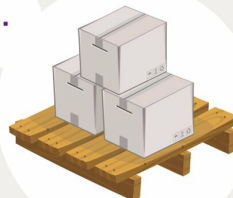
Anmelden und
Stadionzeitung erstellen

2.



Ihre Stadionzeitung
wird gedruckt

3.



Lieferung an Ihre
Wunschadresse



Krombacher *Brautradition*

SEIT 1803



— NEU —
JETZT PROBIEREN



TRADITIONELLER GENUSS AUS KROMBACH.